

InnoWard 2023

Wettbewerbsbeitrag Berufliche Erstausbildung

© Eingereicht von: Allianz SE

Climate Challenge – Den Status Quo hinterfragen und neue Wege schon in der Ausbildung challengen

Eine Initiative der Allianz Berufsausbildung in Deutschland

Summary – Climate Challenge:

„Climate Challenge“ ist ein interaktives Lernelement für Auszubildende, welches die Themenfelder Nachhaltigkeit und Agilität optimal miteinander verbindet. Es wurde entwickelt, damit unsere Auszubildenden nachhaltige Handlungskompetenzen erwerben. In Modul 1 werden die Grundlagen zum Thema agile Arbeitsweise erarbeitet. Das Modul 2 besteht aus einem interaktiven, abwechslungsreichen E-Learning, in dem Nachhaltigkeit im Allgemeinen und die Rolle der Allianz bei der ökologischen Transformation thematisiert werden. In Modul 3 analysieren die Auszubildenden im Rahmen des agilen Projekts Climate Challenge ihren CO₂-Fußabdruck und entwickeln Maßnahmen, sowohl in ihrer Arbeitsweise als auch im privaten Bereich, für eine nachhaltigere Umwelt. Das Projekt ermöglicht den Auszubildenden selbstorganisiert und auf kreative Arbeitsweise Ideen zu entwickeln und in kleinen Schritten Maßnahmen umzusetzen. Die Climate Challenge hat das Potenzial, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei den Auszubildenden und Mitarbeitenden zu schärfen, eine nachhaltige Kultur im Unternehmen zu fördern und Agilität zu erleben.

Climate Challenge in der Berufsausbildung der Allianz in Deutschland

Nachhaltigkeit in allen Bereichen und Entscheidungen der Versicherungsbranche zu berücksichtigen ist wichtiger denn je: Hier heißt es Risiken managen und Chancen schaffen. Es liegt somit auch in der Verantwortung von Unternehmen und jedes Einzelnen, soziale, ökologische und ökonomische Maßnahmen für nachhaltiges Leben und Wirtschaften zu finden. Der Nachhaltigkeitsansatz der Allianz ist eng mit unserem Purpose ‚We secure your future‘ verbunden. Es bedeutet, ein verantwortungsvolles und seriöses Unternehmen zu sein, das Vertrauen seiner Kunden durch Loyalität zu stärken und einen Beitrag zur Gesellschaft, in der wir tätig sind, zu leisten. Eben diesen Werten und unserer Nachhaltigkeitsstrategie folgend, werden die Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen in ihrer Ausbildung zukünftig das kreative, agile Projekt „Climate Challenge“ durchführen, welches das Ziel verfolgt, eine nachhaltige Handlungskompetenz in verschiedenen Dimensionen zu verankern.

Zunächst wird die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Kundenberatung und Betreuung als Vorbereitung auf das agile Projekt im Rahmen der Kundenbedarfsefelder vermittelt. Anschließend zielt das agile Projekt darauf ab, neben Transparenz zu den verschiedenen Nachhaltigkeitsdimensionen im Unternehmen (sozial, ökologisch, ökonomisch), selbstständige, kritische Ideen für ein nachhaltiges Handeln im eigenen Arbeitsbereich zu entwickeln und diese anschließend in den Arbeitsalltag zu implementieren.

Und so funktioniert das agile Projekt Climate Challenge

Das Projekt besteht aus drei Modulen: Im ersten Modul werden den Auszubildenden die Grundlagenkompetenzen zum Thema Agilität in der Allianz vermittelt, sowie das Handwerkszeug mitgegeben, um zu einem späteren Zeitpunkt begleitet durch den/die Ausbilder:in agil zu arbeiten.

Im zweiten Modul erfolgt im Rahmen einer Selbstlernphase, durch ein E-Learning zum Thema Nachhaltigkeit in der Allianz, die theoretische Annäherung an Nachhaltigkeit.

Das E-Learning-Modul bietet eine einfache und effektive Möglichkeit, sich über Nachhaltigkeitsthemen zu informieren und das eigene Wissen zu erweitern. Dabei liegt der Fokus auf der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über Nachhaltigkeit, den damit verbundenen ESG Kriterien, dem ökologischen Fußabdruck und der Nachhaltigkeitsstrategie der Allianz. Hier wird deutlich, welche Rolle Unternehmen im Allgemeinen und die Allianz im Speziellen einnehmen, um ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Transformation zu leisten. Den Azubis wird die Relevanz des Themas für das Unternehmen vermittelt, als auch die Wichtigkeit nachhaltiger Geschäfts- und Produktmodelle für den Erfolg des Unternehmens erläutert.

Durch die abwechslungsreiche und visuell anschauliche Gestaltung des E-Learnings mittels Videos, Quizze, Reflexionsfragen und Text werden die Informationen informativ und spannend aufbereitet.

Nach der Selbstlernphase folgt das dritte Modul, das agile Projekt. Nachdem zuvor die Theorie vermittelt wurde, schließt sich nun die Vermittlung einer nachhaltigen Handlungskompetenz an.

Das Projekt „Climate Challenge“ hat das Ziel, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei den Auszubildenden zu schärfen und konkrete Maßnahmen, sowohl in der Versicherungsbranche als auch im privaten Bereich für eine nachhaltigere Welt zu erarbeiten. Zum Projektstart erhalten die Azubis einen Arbeitsauftrag.

Der Auftrag startet mit einer Analyse des CO₂-Fußabdrucks der beteiligten Teilnehmenden sowie der Recherche zu Nachhaltigkeitsfaktoren im Unternehmen. Anschließend überlegen sich die Auszubildenden in ihren Teams selbstständig Maßnahmen, um ihre Arbeitsumgebung nachhaltiger zu gestalten. Die Azubis werden dazu angeregt Ideen zu entwickeln, um Geschäftsprozesse, sowie Aspekte im privaten Bereich klimafreundlich zu gestalten. Innerhalb von drei Wochen arbeiten die Auszubildenden in kleinen Teams, methodisch begleitet durch unsere agil-ausgebildeten Ausbilder:innen und AgileMaster, zusammen, und durchleben in dieser Zeit einen agilen Zyklus. Die Ideen und Erfahrungen der Azubis im Rahmen des Projekts werden nach den drei Wochen einer ausgewählten Zielgruppe vorgestellt.

Das Innovationspotenzial in dem Projekt besteht sowohl auf inhaltlicher als auch auf methodischer Ebene. Durch das E-Learning-Modul können die Teilnehmenden ihr Wissen über Nachhaltigkeitsthemen vertiefen. Das Projekt ermöglicht es, durch agile Methoden selbstständig und selbstorganisiert Ideen zu entwickeln und konkrete Maßnahmen umzusetzen, die ihrer Einschätzung nach, einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten. Dabei ist zwar ein gewisser Rahmen vorgegeben, die Ausgestaltung und Herangehensweise bleibt, wie von der Gen Z gewünscht, in der Verantwortung der Teams, methodisch begleitet durch die agil ausgebildeten Ausbilder:innen. Da die Azubis eine ausgewählte Zielgruppe einladen werden, um die Ergebnisse des Projekts und die Erfahrungen der agilen Arbeitsweise vorzustellen, erhalten die Auszubildenden neben Wertschätzung auch Aufmerksamkeit für ihre Arbeitsleistung. Darüber hinaus werden das Wissen und die Erfahrungen des Climate

Challenge Projekts mit Kolleg:innen im Unternehmen geteilt, um eine nachhaltige Kultur des Klimaschutzes im Arbeitsumfeld zu schaffen und die Projektergebnisse im Unternehmen zu implementieren.

Die Vorteile des Konzepts sind vielseitig

Das Projekt „Climate Challenge“ hat potenziell mehrere Profiteure. Direkt profitieren die beteiligten Auszubildenden von der Vermittlung von Wissen und der Möglichkeit, konkrete Maßnahmen für eine nachhaltigere Arbeitsweise zu erarbeiten und ihr Bewusstsein für den Umgang mit Ressourcen zu schärfen. Aber auch die Unternehmenskultur der Allianz wird gestärkt, innovative Ideen und ökologischer Zeitgeist haben einen positiven Einfluss.

Durch die Vermittlung einer nachhaltigen Handlungskompetenz bereits in der Ausbildung können Jungsachbearbeiter:innen entwickelt werden, die in der Kundenberatung und -betreuung sowie in der Produktentwicklung ökologisch, ökonomisch und soziale Aspekte berücksichtigen und somit langfristig dazu beitragen, CO₂-Emissionen zu reduzieren und zur Einführung nachhaltiger Praktiken beitragen. Darüber hinaus kann das Projekt dazu beitragen, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln im Unternehmen auch bei Kolleg:innen zu schärfen.

Das Ziel des Projekts Climate Challenge ist es, Auszubildende auf die Relevanz von nachhaltiger Handlungskompetenz in Geschäftsprozessen und im gesellschaftlichen und privaten Bereich aufmerksam zu machen. Da die Herausforderungen des Klimawandels allgemein bekannt sind, gilt es in diesem Projekt die Aufmerksamkeit auf kleine Erfolge zu legen, die bereits durch individuelle Maßnahmen erreicht werden können und auch zu neuem Denken innerhalb des Unternehmens beitragen können. Das Projekt soll den Auszubildenden helfen, ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie ihr Verhalten und ihre Arbeitsweise sowie das Unternehmen die globale Erwärmung beeinflussen und wie jede:r dazu beitragen kann, Unternehmen und Individuen, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Für eine langfristige Zielerreichung wird das Projekt kontinuierlich evaluiert und optimiert.

Im Projekt sind verschiedene Akteure beteiligt, darunter primär die Jugendlichen gemeinsam mit dem Ausbildungspersonal, agil ausgebildete Mitarbeitende (Agile Master/Coach) sowie Mitarbeitende der Allianz. Die Auszubildenden sind die zentrale Zielgruppe des Projekts und sind somit auch maßgeblich an der Umsetzung beteiligt. Eine der größten Herausforderungen des Projekts ist es, neben den bestehenden Lernzielen der Neuordnung Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen ausreichend zeitliche Ressourcen bereitzustellen, in denen Themen wie Agilität und Nachhaltigkeit behandelt werden.

Zu den weiteren Hürden und Herausforderungen kann zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Einschätzung getroffen werden. Um Hürden und Herausforderungen zu vermeiden, wurden bei der Erarbeitung des Konzeptes alle relevanten Zielgruppen (Auszubildende, Fachausbilder:innen, Agile Masters, Nachhaltigkeitsbeauftragter) aktiv eingebunden, konnten Ideen einbringen und Feedback geben.

Um das Projekt erfolgreich umsetzen zu können, ist einerseits die Qualifizierung des Ausbildungspersonals für ein agiles Mindset und die Durchführung agiler Methoden relevant. Andererseits hängt der Erfolg des Projekts in erster Linie davon ab, dass die Auszubildenden motiviert und engagiert sind, den Arbeitsauftrag zu bearbeiten und sich für das Thema interessieren.

Aktuell wird unser Ausbildungspersonal zur Umsetzung des Lernkonzeptes geschult und qualifiziert.

Die zukünftige Umsetzung der Climate Challenge kann auch für andere Ausbildungsbetriebe als Vorbild dienen und dazu beitragen, den Klimaschutzgedanken sowie Nachhaltigkeitsaspekte im Arbeitsalltag weiter zu verbreiten. Das Projekt lässt sich in anderen Unternehmen umsetzen und integrieren, gegebenenfalls unter Anpassung des Konzepts an die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten des Unternehmens bzw. der Auszubildenden. Voraussetzung für die Übertragung in anderen Ausbildungsbetrieben sind qualifizierte agile Ausbilder:innen und ausreichend zeitliche Ressourcen für die Durchführung im Ausbildungsplan.

Sobald das Projekt Climate Challenge von unseren Auszubildenden erprobt ist, steht die Allianz gerne mit den Erfahrungen und Erkenntnissen als Orientierungshilfe und Best Practice-Beispiel für anderen Ausbildungsbetriebe zur Verfügung.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Auszubildenden spannende und innovative Ideen und Konzepte entwickeln, und durch das Projekt die Basis für eine nachhaltige Handlungskompetenz geschaffen wird.